



An alle  
Gemeindevertreter  
der Gemeinde Damüls

**Auskunft:**  
Bernd Madlener,  
Schriftführer

Zahl: dm004.1-2/2025-2  
Damüls, am 05.05.2025

## **PROTOKOLL 02**

über die am 05. Mai 2025 um 18:00 Uhr im Gemeindesaal abgehaltene öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung.

Anwesende:	BISCHOF	Stefan	Bürgermeister
	KLOCKER	Sonja	Vizebürgermeisterin
	KOHLER	Stefan	Gemeinderat
	BISCHOF	Lukas	Gemeindevertreter
	MOOSBRUGGER	Manfred	Gemeindevertreter
	STEINFELD	Maximilian	Gemeindevertreter
	SCHÄFER	Christoph	Gemeindevertreter <i>bis TP 08</i>
	MADLENER	René	Gemeindevertreter-Ersatz
	MADLENER	Marcel	Gemeindevertreter-Ersatz
	MADLENER	Bernd	Schriftführer
entschuldigt:	ABEL	Sandro	Gemeindevertreter
	ERATH	Sarah	Gemeindevertreterin
Zuhörer:	BISCHOF	Daniel	WÖRNER Benjamin

## **TAGESORDNUNG**

- 1.) Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit.
- 2.) Genehmigung Protokoll.
- 3.) Mitteilungen des Bürgermeisters.
- 4.) Beratung und Beschlussfassung über die Besetzung der Gemeindeausschüsse, sowie der Delegierten der Gemeinde Damüls in den verschiedenen Verbänden, Ausschüssen und Organisationen.

- 5.) Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe der Fenster zu Sanierungsmaßnahmen beim Volksschultrakt entsprechend dem Vergabevorschlag der Muxel Planungsbüro GmbH.
- 6.) Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe der Parkettboden- und Polsterarbeiten zu Sanierungsmaßnahmen beim Volksschultrakt entsprechend dem Vergabevorschlag der Muxel Planungsbüro GmbH.
- 7.) Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe der Zimmermannarbeiten zu Sanierungsmaßnahmen beim Volksschultrakt entsprechend dem Vergabevorschlag der Muxel Planungsbüro GmbH.
- 8.) Beratung und Beschlussfassung über die Änderung des Flächenwidmungsplanes betreffend den Umwidmungsantrag der Damülser Seilbahnen GmbH & Co KG, 6884 Damüls 74 bezüglich einer Teilfläche der GST-NR 501/1 von Freifläche Landwirtschaft in Baufläche Mischgebiet.
- 9.) Beratung und Beschlussfassung über die Änderung des Flächenwidmungsplanes betreffend den Umwidmungsantrag der Berggasthof Elsenalpstube GmbH, 6884 Damüls 103 bezüglich einer Teilfläche der GST-NR 69/3 von Freifläche Freihaltegebiet in Freifläche Sondergebiet Unterirdisches Lager für Berggasthof.
- 10.) Beratung und Beschlussfassung über die Änderung des Flächenwidmungsplanes betreffend den Umwidmungsantrag von Bischof Bruno, 6884 Damüls 91 bezüglich einer Teilfläche der GST-NR 483/1 von Freifläche Freihaltegebiet in Freifläche Landwirtschaft.
- 11.) Beratung und Beschlussfassung über die Änderung des Flächenwidmungsplanes betreffend den Umwidmungsantrag von Moosbrugger Manfred, 6884 Damüls 92 bezüglich einer Teilfläche der GST-NR 448/5 und 448/7 von Freifläche Landwirtschaft in Freifläche Sondergebiet Heizwerk.
- 12.) Beratung und Beschlussfassung über die Kostenbeteiligung der Gemeinde Damüls am Ausbau der Rotkreuzstelle Au.
- 13.) Beratung und Beschlussfassung über die Kostenbeteiligung der Gemeinde Damüls an der Anschaffung zweier Feuerwehr-Drehleitern im Bregenzerwald.
- 14.) Allfälliges.

## **A U S F Ü H R U N G E N**

### **ad 1.) Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit.**

Bürgermeister Bischof Stefan Bischof Stefan eröffnet um 18:00 Uhr die Sitzung, heißt alle Gemeindevertreter sowie Zuhörer willkommen und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

### **ad 2.) Genehmigung Protokoll.**

Das Protokoll 01 wird auf Antrag von Bürgermeister Bischof Stefan von der Gemeindevertretung einstimmig genehmigt.

ad 3.) **Mitteilungen des Bürgermeisters.**

Bürgermeister Bischof Stefan berichtet ...

- ... über die Bestimmungen des Gemeindegesetzes zu den Organen der Gemeinde, konkret der Gemeindevertretung, des Gemeindevorstandes, des Bürgermeisters sowie der Gemeindevorstände und verliest dahingehend die §§ 28, 29 und 44 zur Befangenheit, zur Amtsverschwiegenheit, sowie zu Abstimmungen.
- ... über die am 12. April 2025 abgehaltene Jahreshauptversammlung des Krankenpflegevereines Großes Walsertal in Blons. Gemeindevertreterin Erath Sarah wurde dabei als Vertreterin der Gemeinde Damüls in den Vorstand gewählt.
- ... über die erfolgte Angelobung der Bürgermeister und Vizebürgermeister des Bezirkes Bregenz am 15. April 2025 im Montfortsaal des Landhauses in Bregenz.
- ... über die Verbandsversammlung des ÖPNV Großes Walsertal am 16. April 2025 in Blons und den sich aus dem neuen Fahrplan ergebenden Diskussionen hinsichtlich der Finanzierung. Kommuniziert wurden seitens der Vorarlberger Verkehrsverbundes, dass resultierend aus Klimaticketmitteln der Ausbau des Fahrplanes keine Mehrkosten für die Gemeinden mit sich bringen wird. Ein aktuell vorliegendes Berechnungsmodell weist nun allerdings eine Verdopplung des Gemeindebeitrages für Damüls aus. Um die verschiedenen Themen der Mitgliedsgemeinden aufzuarbeiten, wurden kleine Gesprächsrunden vereinbart. So ist ein gemeinsamer Termin der Gemeinden Fontanella und Damüls für den 06. Mai 2025 fixiert.
- ... über eine Präsentation der Firma Gebrüder Rüf am 23. April 2025 gegenüber dem Gemeindevorstand sowie Vertretern des Pfarrkirchenrates betreffend das Vorhaben der Alpe Tiefenwald zu einer Aushubdeponie im Gemeindegebiet von Fontanella unterhalb der Faschina Galerie. Das Flächenausmaß wird dabei mit ca. 18.500 m<sup>2</sup>, sowie einem Volumen von ca. 55.000 m<sup>3</sup> angegeben. Die Betriebsdauer begrenzt sich auf maximal 10 bis 15 Jahre und der Einbau soll nicht ganzflächig, sondern geviertelt in Abschnitten erfolgen. Hintergrund der Anfrage ist der Wunsch, abfahrend von der L193 den bestehenden Weg über die Grundstücksnummer 520/2 Richtung Bregazbach als Zufahrt zu nutzen, welche im gemeinsamen Besitz der Pfarre und Gemeinde steht. Abgesehen von der noch zu klärenden Genehmigungsfähigkeit des Vorhabens, birgt die Zufahrt über das Damülser Gemeindegebiet einige Vorteile und damit die Möglichkeit, sich im Genehmigungsverfahren einbringen zu können. Wichtig ist dabei zu betonen, dass laut Aussage von Josef Rüf die Deponie einzig der Einlagerung von Bodenaushubmaterial aus Damüls und Faschina dient, spricht schon aus wirtschaftlichen Gesichtspunkten kein „Aushubtourismus“ zu erwarten sei. Jedenfalls wird sich die Gemeinde Damüls dahingehend mit der Gemeinde Fontanella abstimmen, um eine gemeinsame Vorgangsweise zum Projekt zu haben.
- ... über eine in Ausarbeitung befindliche Stellungnahme der Gemeinde zur Skiverbindung Damüls – Faschina an das Amt der Vorarlberger Landesregierung im Rahmen des Parteiengehörs zur Einleitung eines Feststellungsverfahrens nach dem UVP-Gesetz (Umweltverträglichkeitsprüfung). Diese Stellungnahme soll nach erfolgter Abstimmung demnächst übermittelt werden und basiert in deren positiven Haltung auf der gemeinsamen Sitzung der Gemeindevertretungen Damüls und Fontanella vom 17. Juli 2023. Sollte entgegen den Erwartungen ein UVP-Verfahren notwendig werden, wird eine Realisierung des Vorhabens unwahrscheinlich.

... über eine Begehung des Abschnittes km 27,83 bis 26,48 der L193 im Bereich Oberdamüls betreffend die Umrüstung der alten Straßenbeleuchtung auf LED. Erfolgt am 30. April 2025 und eingeladen durch das Landesstraßenbauamt, wird die Erhebung der Aufwände und die damit verbundene Kostenschätzung durch den Ziviltechniker M+G Ingenieure erfolgen. Da sich das verlegte Erdkabel an vielen Stellen als schadhaft erweist, bedarf es jedenfalls der Verlegung einer neuen Verrohrung. Damit verbunden sind allerdings Kosten zu erwarten, welche die bisherige Projektierung überschreiten, da sich der Hang nicht für Grabarbeiten eignet, sprich eine Verlegung nur im bestehenden Gehsteig erfolgen kann. Die Mehrkosten relativieren sich allerdings durch die damit verbundene Sanierung des teilweise maroden Gehsteiges, sowie die damit verbundene Nutzung der Trasse für den Breitbandausbau. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, den bestehenden Abwasserkanal zu erheben und gegebenenfalls schadhafte Stellen zu beheben. Eine Kostenschätzung dahingehend ist jedenfalls abzuwarten.

Gemeinderat Kohler Stefan erkundigt sich diesbezüglich über die geplante Erweiterung des Gehsteiges ab km 26,64 bis zur Einfahrt in die Gemeindestraße bei km 26,57 der L51 im Bereich Müller Hüsle.

Bürgermeister Bischof Stefan informiert, dass seitens des Landesstraßenbauamtes Planungen vorliegen und mit der Firma Wilhelm+Mayer am 29. April eine Begehung vor Ort erfolgte. Nach Vorliegen der Kostenschätzung wird diese der Gemeindevertretung zur Beschlussfassung vorgelegt werden. Jedenfalls soll die Umsetzung im Herbst 2025 erfolgen.

... über die aktuelle Situation zur Causa Dr. THOMAS Hagen Roman und die damit verbunden anhaltende „Besetzung“ der Räumlichkeiten. Zwischenzeitlich wurde dieser durch unseren Rechtsanwalt Dr. FRITZ Dietmar eingeschrieben und zur Rückstellung der Räumlichkeiten bis 30. April 2025 aufgefordert. Darüber hinaus erfolgte eine neuerliche zur Redestellung seitens des Bürgermeisters unter Beizug eines Zeugen am 11. April 2025. Es wurden Termine zur Räumung der Arztpraxis und der damit verbundenen Wohnung angeboten, welche Dr. THOMAS Hagen Roman allesamt ungenutzt verstreichen ließ. Bedauerlicherweise zeichnet sich genau jenes Bild ab, dass Dr. THOMAS Hagen Roman 2019 in der Schweiz hinterließ. Am treffendsten ist dieser wohl als „Mietnomade“ oder „Hausbesetzer“ zu bezeichnen, da sich dessen Verhalten nicht anders erklären lässt. Bemerkenswert ist die Ummeldung dessen Hauptwohnsitzes auf ein anderes Top im Haus Annabelle, Damüls 32, was darauf deutet, dass dieser weiterhin in Damüls wohnhaft bleiben wird. Neuerdings erfolgt seine Kommunikation über einen Anwalt, wonach die Aufforderung zur Räumung bis zum 30. April nicht zu bewerkstelligen sei, sprich eine Fristerstreckung bis zum 15. Mai 2025 ersucht wird. Da bis dato nichts Konkretes vorliegt und alle wohlwollenden Versuche der Gemeinde nach einer außergerichtlichen Lösung ausgeschlagen wurden, bleibt der Gemeinde, nach aktuellem Wissensstand, als einzig vertretbare Lösung die Einbringung einer Räumungsklage.

ad 4.) **Beratung und Beschlussfassung über die Besetzung der Gemeindeausschüsse, sowie der Delegierten der Gemeinde Damüls in den verschiedenen Verbänden, Ausschüssen und Organisationen.**

Der Bürgermeister präsentiert den Anwesenden den nachstehenden Vorschlag, welcher im Rahmen einer Arbeitssitzung der Gemeindevertretung am 28. April 2025 besprochen wurde.

**Grundverkehr-Ortskommission**

Ersatz

Name	Funktion	Name
Bgm. Bischof Stefan	Vorsitz	Vzbgm. Klocker Sonja
GR Kohler Stefan	Gewerbe/Stellvertreter	Strobl Günther
Bischof Kolumban	Landwirtschaft	GV Bischof Lukas
Bertsch Walter	Landwirtschaft	Türtscher Gustav

**Rechnungsprüfer der Gemeinde Damüls**

Ersatz

Name	Funktion	Name
GV Moosbrugger Manfred	Vorsitz	GV Abel Sandro
GV Steinfeld Maximilian	Stellvertreter	GV Schäfer Christoph
GV Bischof Lukas		GV Erath Sarah

**Gemeindeausschuss Raumplanung und Baurecht (Bauausschuss)**

Name	Funktion	
Bgm. Bischof Stefan	Vorsitz	
Vzbgm. Klocker Sonja	Stellvertreter	
GV Moosbrugger Manfred		
GV Bischof Lukas		
Klocker Thomas		

**Gemeindeausschuss Forstwesen (Waldausschuss)**

Name	Funktion	
GV Moosbrugger Manfred	Vorsitz	
Bischof Günter	Stellvertreter (Pfarre)	
Türtscher Richard		

**Gemeindeausschuss Wander- u. Fahrradwege**

Name	Funktion	
GV Schäfer Christoph	Vorsitz	
Madlener Bernd	Stellvertreter/Schriftführer	
Sohm Zita		
Strobl Günther		
Klocker Christian		
GV Moosbrugger Manfred		
Erath Andreas	Bauhof	
Bischof Daniel (GV-Ersatz)		

**Gemeindeausschuss Tourismus**

Name	Funktion	
GR Kohler Stefan	Vorsitz	
GF Demuth Manuel	Geschäftsführer	
GV Steinfeld Maximilian	Vertreter Hotellerie/Stv.	
Wörner Benjamin (GV-Ersatz)	Vertreter gewerblich	
GV Erath Sarah	Vertreter privat	
xxx	Vertreter Fontanella/Faschina	

### Gemeindeausschuss Dörfliche Lebensqualität und Nahversorgung

Name	Funktion	
Bgm. Bischof Stefan	Vorsitz	
Vzbgm. Klocker Sonja	Stellvertreter	
GR Kohler Stefan		
Kempf Walter	Dorfladen GmbH	

### Gemeindeausschuss Soziales & Jugendarbeit

Name	Funktion	
Vzbgm. Klocker Sonja	Vorsitz	
GV Erath Sarah	Stellvertreter	
GV Abel Sandro		
GV Schäfer Christoph		

### Gemeindeausschuss Landwirtschaft

Name	Funktion	
GV Abel Sandro	Vorsitz	
GV Bischof Lukas	Vertreter Landwirtschaft/Stv.	
GV Türtscher Richard	Vertreter Landwirtschaft	
Bischof Daniel (GV-Ersatz)	Vertreter Landwirtschaft	
GR Kohler Stefan	Vertreter Tourismus	

Gemeindevertreter Madlener René erklärt hinsichtlich des Gemeindeausschusses Tourismus, dass er einer Verschlankung dieses zustimmen könne, die Kommunikation dahingehend allerdings besser sein hätte sollen. Gerade zur Herausnahme der Seilbahnen und Skischulen wäre eine Information gegenüber diesen zu erwarten gewesen. Wenn schon die Strukturen und Aufgaben des Tourismusausschusses und damit verbunden des Damüls Faschina Tourismus beleuchtet werden, hätte sich dieser auch einen Vergleich der möglichen Organisationsformen erwartet. Welche Vor- und Nachteile birgt der Gemeindeausschuss und damit verbunden das Büro als Teil der Gemeindeverwaltung gegenüber einem Tourismusverein, einer GmbH oder etwa einer Genossenschaft.

Bürgermeister Bischof Stefan pflichtet Gemeindevertreter Madlener René bei, dass ein mehr an Kommunikation gut gewesen wäre und nimmt damit verbunden den bisherigen Vorsitzenden des Tourismusausschusses nicht aus der Pflicht. Jedenfalls zeichnete sich bereits in der vergangenen Periode ab, dass die Arbeit im Tourismusausschuss nicht zufriedenstellend verläuft und sich vielfach ein hohes Maß an Frustration unter den Mitgliedern breit machte. Daraus resultierend sah sich der Gemeindevorstand genötigt, unter Beizug eines externen Experten die Prozesse zu überdenken und Reformen einzuleiten. Schnell zeichnete sich in der Zusammenarbeit mit Eller Edgar ab, dass ein schlankes Gremium unter genau definierten Aufgaben zielführender ist und externe Stakeholder (Seilbahnen, Skischulen etc.) themenbezogen gezielt beigezogen werden sollen.

Einer Gegenüberstellung möglicher Organisationsformen kann der Bürgermeister nichts abgewinnen bzw. daran keinen Vorteil erkennen, da eine Abkoppelung von der Gemeinde in eine GmbH oder einen Verein einzig zur Schaffung neuer Verwaltungsstrukturen führt. Aus gutem Grund wurde der ehemalige Tourismusverein aufgelöst und der Gemeinde eingegliedert, was eine Vielzahl an Synergien mit sich brachte.

Vizebürgermeisterin Klocker Sonja zeigt sich begeistert vom erfolgten Prozess. Anfängliche Bedenken konnten von Eller Edgar schnell ausgeräumt werden. Das ausgearbeitete Konzept zum künftigen Wirken des Tourismusausschusses ist vielversprechend, zumal auch das Aufgabenprofil des Damüls Faschina Tourismus einer Betrachtung unterzogen wird.

Gemeinderat Kohler Stefan hebt die klare Definition der Aufgaben und Erwartungen an den Tourismusausschuss hervor und erachtet es als zielführend, diesen näher an die Gemeinde zu führen. Der Ausschuss berät Themen der Tourismusedwicklung im Auftrag der Gemeindevertretung, des Gemeindevorstandes bzw. der Geschäftsführung und spricht klare Empfehlungen aus. Es soll künftig in Zusammenarbeit mit der Geschäftsführung eine Jahresplan und damit verbunden ein Budget ausgearbeitet werden, welches der Gemeindevertretung zur Beschlussfassung vorgelegt wird.

Neben den Gemeindeausschüssen präsentiert der Bürgermeister nachstehende Delegierte der Gemeinde Damüls.

#### **Krankenpflege Verein Großes Walsertal**

<b>Name</b>	<b>Funktion</b>
Erath Sarah	Mitglied Vorstand
Bürgermeister Bischof Stefan	Vertretung Gemeinde

#### **Vorarlberger Walservereinigung**

<b>Name</b>	<b>Funktion</b>
Bürgermeister Bischof Stefan	Delegierter
Madlener Wilfried	Stellvertreter

#### **Tourismusverband Bregenzerwald**

<b>Name</b>	<b>Funktion</b>
Bürgermeister Bischof Stefan	Delegierter
Gemeinderat Kohler Stefan	Delegierter

#### **Vorstand Tourismusverband Bregenzerwald**

<b>Name</b>	<b>Funktion</b>
Bürgermeister Bischof Stefan	Vertreter Bürgermeister

#### **Vorarlberger Gemeindeverband**

<b>Name</b>	<b>Funktion</b>
Bürgermeister Bischof Stefan	Delegierter
Madlener Bernd	Stellvertreter

#### **Beiratsmitglied Damülser Seilbahnen / Seilbahnen Faschina**

<b>Name</b>	<b>Funktion</b>
Bürgermeister Bischof Stefan	Mitglied im Beirat
Vizebürgermeisterin Klocker Sonja	Stellvertreterin

### **Polytechn. Schule Bezau / Musikschule Bregenzerwald**

<b>Name</b>	<b>Funktion</b>
Vizebürgermeisterin Klocker Sonja	Delegierte
Bürgermeister Bischof Stefan	Stellvertreter

### **REGIO Bregenzerwald**

<b>Name</b>	<b>Funktion</b>
Bürgermeister Bischof Stefan	Delegierter
Vizebürgermeisterin Klocker Sonja	Delegierte

### **Gemeindeverband Sozialzentrum St. Josef / Standesamts- und Staatsbürgerschaftsverband / Mittelschule Au**

<b>Name</b>	<b>Funktion</b>
Bürgermeister Bischof Stefan	Delegierter
Vizebürgermeisterin Klocker Sonja	Stellvertreterin

### **Gemeindeblatt des Bezirkes Bregenz**

<b>Name</b>	<b>Funktion</b>
Bürgermeister Bischof Stefan	Mitglied
Vizebürgermeisterin Klocker Sonja	Stellvertreterin

### **Gemeindeverband ÖPNV Großes Walsertal**

<b>Name</b>	<b>Funktion</b>
Bürgermeister. Bischof Stefan	Delegierter
Vizebürgermeisterin Klocker Sonja	Stellvertreterin

### **Wälderversicherung**

<b>Name</b>	<b>Funktion</b>
Bürgermeister Bischof Stefan	Delegierter
Vizebürgermeisterin Klocker Sonja	Stellvertreterin

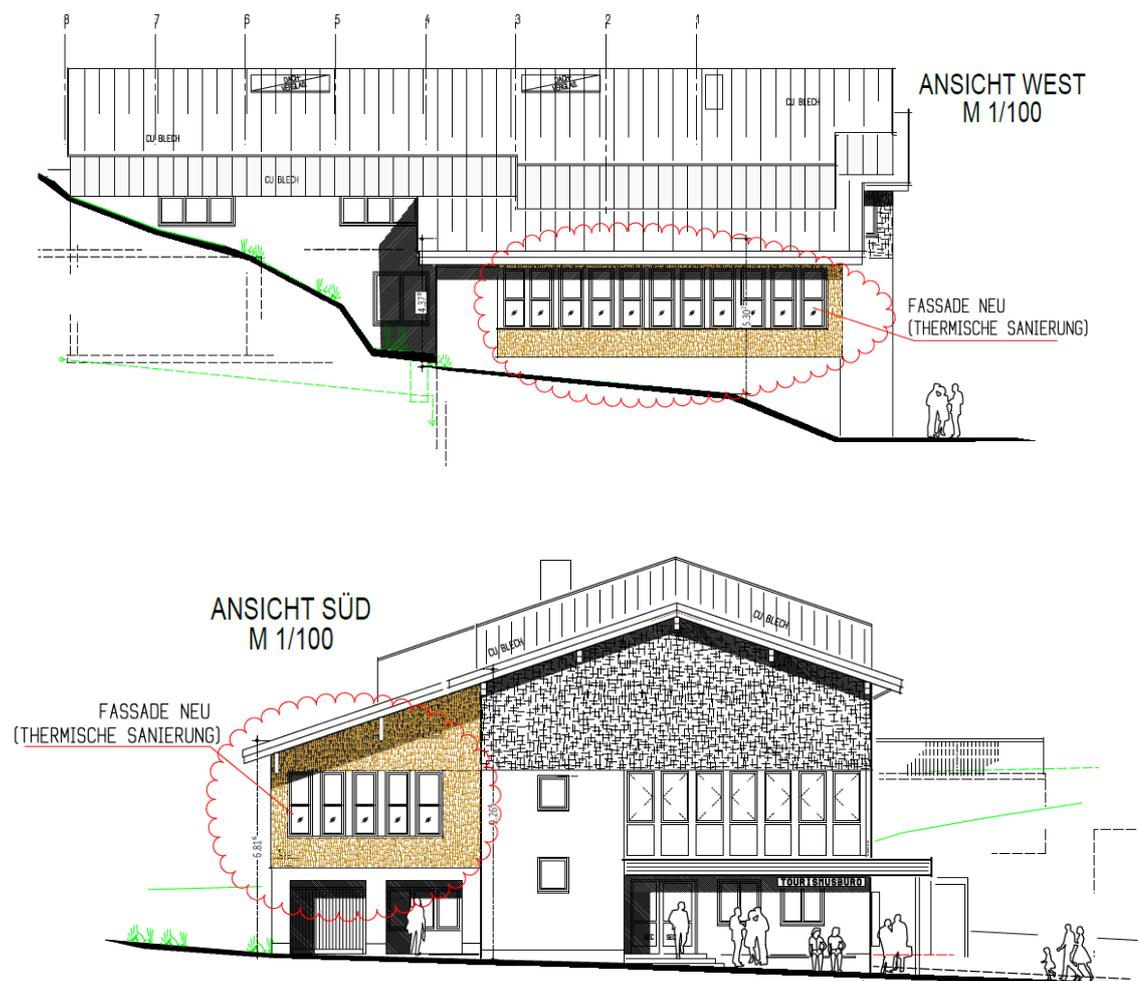
Gemeindevertreter Madlener René äußert nichtsdestotrotz abschließend den Wunsch, die Vor- und Nachteile anderer Organisationsformen wie Tourismusverein, Tourismus GmbH oder Tourismus-Genossenschaft gegenüber eines Gemeindeausschusses zu prüfen.

Auf Antrag von Bürgermeister Bischof Stefan beschließt die Gemeindevertretung einstimmig die präsentierten Gemeindeausschüsse und Delegierten der Gemeinde.

ad 5.) **Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe der Fenster zu Sanierungsmaßnahmen beim Volksschultrakt entsprechend dem Vergabevorschlag der Muxel Planungsbüro GmbH.**

Der Bürgermeister zeigt der Gemeindevertretung die Plandarstellung zum Sanierungsprojekt der Volksschule Damüls. Es handelt sich neben dem Fenstertausch um eine thermische Sanierung des westseitigen Klassenzimmers. Die Förderungen mit Strukturförderung und Bedarfszuweisung des Landes betragen ca. 50 % der Sanierungskosten. Die Bauverhandlung durch die Bezirkshauptmannschaft Bregenz wird am 20. Mai 2025 abgehalten.

Die Muxel Planungsbüro GmbH hat das Ausschreibungsverfahren für die Gemeinde durchgeführt und die Vergabevorschläge entsprechend den Ergebnissen übermittelt.



Der Vergabevorschlag für die Vergabe der Fenster ist die Firma WIKO Tischlerei und Glaserei, Kohler Stefan, 6883 Au mit einer Auftragssumme, abzüglich des Rabattes und Skonto, in Höhe von brutto € 66.184,76.

Auf Antrag von Bürgermeister Bischof Stefan beschließt die Gemeindevertretung einstimmig die Vergabe der Fenster laut vorgelegtem Vergabevorschlag an die Firma WIKO Tischlerei und Glaserei, Kohler Stefan, 6883 Au mit einer Auftragssumme, abzüglich des Rabattes und Skonto, in Höhe von brutto € 66.184,76.

ad 6.) **Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe der Parkettboden- und Polsterarbeiten zu Sanierungsmaßnahmen beim Volksschultrakt entsprechend dem Vergabevorschlag der Muxel Planungsbüro GmbH.**

Der Vergabevorschlag der Muxel Planungsbüro GmbH für die Vergabe der Parkettboden- und Polsterarbeiten ist die Firma Clemens Märk, 6845 Hohenems mit einer Auftragssumme, abzüglich Skonto, in Höhe von brutto € 8.080,86.

Auf Antrag von Bürgermeister Bischof Stefan beschließt die Gemeindevertretung einstimmig die Vergabe der Parkettboden- und Polsterarbeiten an die Firma Clemens Märk, 6845 Hohenems mit einer Auftragssumme, abzüglich Skonto, in Höhe von brutto € 8.080,86.

ad 7.) **Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe der Zimmermannarbeiten zu Sanierungsmaßnahmen beim Volksschultrakt entsprechend dem Vergabevorschlag der Muxel Planungsbüro GmbH.**

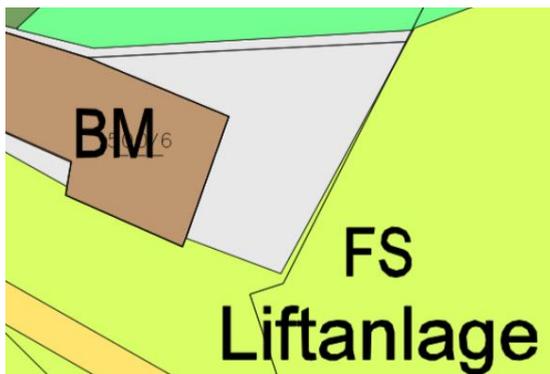
Der Vergabevorschlag der Muxel Planungsbüro GmbH für die Vergabe der Zimmermannarbeiten ist die Firma Holzbau Gilbert GmbH, 6733 Fontanella mit einer Auftragssumme in Höhe von brutto € 33.771,60.

Auf Antrag von Bürgermeister Bischof Stefan beschließt die Gemeindevertretung einstimmig die Vergabe der Zimmermannarbeiten an die Firma Holzbau Gilbert GmbH, 6733 Fontanella mit einer Auftragssumme in Höhe von brutto € 33.771,60.

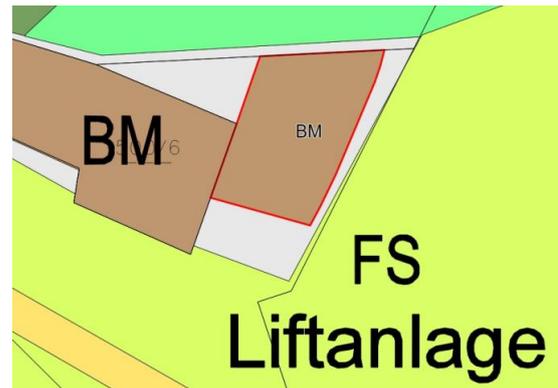
ad 8.) **Beratung und Beschlussfassung über die Änderung des Flächenwidmungsplanes betreffend den Umwidmungsantrag der Damülser Seilbahnen GmbH & Co KG, 6884 Damüls 74 bezüglich einer Teilfläche der GST-NR 501/1 von Freifläche Landwirtschaft in Baufläche Mischgebiet.**

Bürgermeister Bischof Stefan informiert über die erfolgte Auflage der beantragten Umwidmung einer Teilfläche der Grundstücksnummer 501/1 von Freifläche Landwirtschaft (FL) in Baufläche Mischgebiet (BM) im Ausmaß von ca. 386 m<sup>2</sup> für die Errichtung eines Mehrzweckgebäudes, welches im Untergeschoss Lager- und Technikräume, im Erdgeschoss einen Gastgewerbebetrieb (Kiosk) mit Selbstversorgerraum und WC-Anlagen, sowie im Ober- und Dachgeschoss elf Mitarbeiterzimmer für die Damülser Seilbahnen beinhaltet. Der bestehende Kiosk wird abgebrochen.

Entsprechend dem Raumplanungsgesetz § 12 Abs. 5 lit. a erfolgt keine Befristung der Umwidmung mit Folgewidmung und Angabe des Mindestmaßes der baulichen Nutzung, da nach § 38a Abs. 2 lit. a RPG ein Projektsicherungsvertrag (Privatwirtschaftliche Maßnahme) laut Beschluss der Gemeindevertretung vom 21. Dezember 2015 zu erfolgen hat. Dies gründet auf dem Gleichbehandlungsgrundsatz aller Bauwerber und soll eine widmungsgemäße Verwendung der Baufläche sichern, zumal die neu zu widmende Fläche über der Bagatellgrenze von 200 m<sup>2</sup> liegt. Dieser Projektsicherungsvertrag bedeutet einen erhöhten Verwaltungsaufwand, jedoch ist dieser im Hinblick auf die Gleichstellung aller Antragssteller unverzichtbar. Zudem sind die Damülser Seilbahnen ein vertrauenswürdiger Partner, sodass davon auszugehen ist, dass die Androhungen durch den Vertrag nicht zu Tragen kommen.



bestehende Widmungsfläche



beantragte Widmungsfläche

Der Bürgermeister Bischof Stefan erläutert, dass entsprechend dem Raumplanungsgesetz im Siedlungsgebiet keine Freiflächen Sondergebietswidmungen vorgesehen sind und bringt der Gemeindevertretung die eingebrachten Stellungnahmen zur Kenntnis.

Auf Antrag von Bürgermeister Bischof Stefan beschließt die Gemeindevertretung einstimmig die Änderung des Flächenwidmungsplanes betreffend einer Teilfläche der Grundstücksnummer 501/1 von Freifläche Landwirtschaft (FL) in Baufläche Mischgebiet (BM) im Ausmaß von ca. 386 m<sup>2</sup> laut vorgelegten Planunterlagen Stand 19. März 2025 sowie den Projektsicherungsvertrag zwischen dem Antragssteller und der Gemeinde Damüls als Verwendungsvereinbarung nach § 38a Abs. 2 lit. a RPG.

*Gemeindevertreter Schäfer Christoph muss aufgrund einer Terminkollision die Sitzung der Gemeindevertretung nach dem Tagesordnungspunkt 8 verlassen.*

ad 9.) **Beratung und Beschlussfassung über die Änderung des Flächenwidmungsplanes betreffend den Umwidmungsantrag der Berggasthof Elsenalpstube GmbH, 6884 Damüls 103 bezüglich einer Teilfläche der GST-NR 69/3 von Freifläche Freihaltegebiet in Freifläche Sondergebiet Unterirdisches Lager für Berggasthof.**

Bürgermeister Bischof Stefan informiert über die erfolgte Auflage der beantragten Umwidmung der Berggasthof Elsenalpstube GmbH, 6884 Damüls, Damüls 103 bezüglich der Umwidmung einer Teilfläche der Grundstücksnummer 69/3 von Freifläche Freihaltegebiet (FF) in Freifläche Sondergebiet (FS) Unterirdisches Lager für Berggasthof im Ausmaß von ca. 557,8 m<sup>2</sup> für den Zubau unterirdischer Lagerflächen zum bestehenden Berggasthof.

In Abstimmung mit der Abteilung Raumplanung und Baurecht des Amtes der Vorarlberger Landesregierung zum Widmungswortlauf, wurde die Durchführung einer Umwelterheblichkeitsprüfung (UEP) für die Änderung des Flächenwidmungsplanes als notwendig erachtet.

Der abschließenden Stellungnahme der Abteilung Umwelt- und Klimaschutz des Amtes der Vorarlberger Landesregierung vom 24. Jänner 2025 ist in deren Beurteilung zu entnehmen, dass auf Grund des verhältnismäßig geringen Flächenausmaßes, der Lage unmittelbar beim Baubestand und der Art der geplanten Nutzung keine erheblichen Auswirkungen auf die Schutzgüter Boden, Wasser und Luft zu erwarten sind. Weil ausschließlich bereits befestigte Flächen berührt werden, sind auch keine wesentlichen Beeinträchtigungen von Flora, Fauna und biologischer Vielfalt absehbar.

Wegen der unterirdischen Ausführung der geplanten Bauwerke können aus der Lage in der Gelben Lawinengefahrenebene ebenfalls keine erheblichen Auswirkungen abgeleitet werden. Eine Beeinflussung des Landschaftsbildes ist ebenfalls nicht zu erwarten.



bestehende Widmungsfläche



beantragte Widmungsfläche

Entsprechend dem Raumplanungsgesetz § 12 Abs. 5 lit. a erfolgt eine Befristung der Sondergebietsfläche auf sieben Jahre mit der Folgewidmung Freifläche Freihaltegebiet (FF). Eine Festlegung des Mindestmaßes der baulichen Nutzung erfolgt nicht, da es sich um keine Baufäche handelt.

Die eingebrachten Stellungnahmen des Amtes der Vorarlberger Landesregierung, Abteilung Raumplanung, Landschaftsbild und Baugestaltung, der Wildbach- und Lawinenverbauung sowie einschließlich eines Schreibens der Alpgemeinschaft Uga werden der Gemeindevertretung zur Kenntnis gebracht.

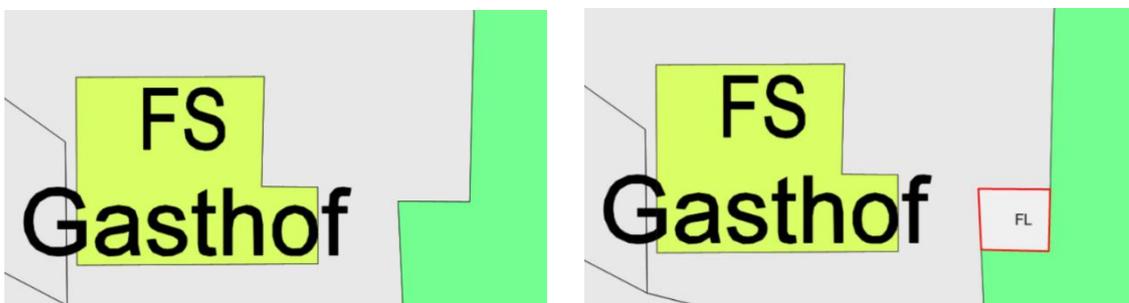
Auf Antrag von Bürgermeister Bischof Stefan beschließt die Gemeindevertretung einstimmig mit acht Ja-Stimmen die Änderung des Flächenwidmungsplanes betreffend einer Teilfläche der Grundstücksnummer 69/3 von Freifläche Freihaltegebiet in Freifläche Sondergebiet Unterirdisches Lager für Berggasthof im Ausmaß von ca. 557,8 m<sup>2</sup> für den Zubau unterirdischer Lagerflächen zum bestehenden Berggasthof laut vorgelegten Planunterlagen.

**ad 10.) Beratung und Beschlussfassung über die Änderung des Flächenwidmungsplanes betreffend den Umwidmungsantrag von Bischof Bruno, 6884 Damüls 91 bezüglich einer Teilfläche der GST-NR 483/1 von Freifläche Freihaltegebiet in Freifläche Landwirtschaft.**

Bürgermeister Bischof Stefan informiert über die erfolgte Auflage der beantragten Umwidmung von Bischof Bruno, 6884 Damüls, Damüls 91 bezüglich der Umwidmung einer Teilfläche der Grundstücksnummer 483/1 von Freifläche Freihaltegebiet (FF) in Freifläche Landwirtschaft (FL) im Ausmaß von ca. 54,3 m<sup>2</sup>.

Es ist geplant, das bestehende landwirtschaftliche Gebäude in Richtung Süden um ca. 5,1 Meter zu verlängern. Die Form der Dächer (Sattel- und Flachdach) werden wie beim Bestand weitergezogen. Das bestehende Tor der Südseite wird wieder in der Außenwand integriert. Auf der Ostseite wird ein neues Tor mit gleicher Ausführung der Südseite eingebaut. Im Untergeschoss entsteht eine Liegefläche für Nutzvieh und im Bereich des Satteldaches (EG) eine neue Heubox. Im Bereich des Flachdaches ist Luftraum vorgesehen. Zwischen dem Bestand Gästehaus und Landwirtschaftsgebäude entsteht ein Büro für den Bauwerber. Richtung Süden soll ein Lager zur Lagerung von Futter entstehen. Des Weiteren ist eine neue Jauchegrube unterirdisch vorgesehen. Durch den Zubau ergibt sich keine Änderung zum derzeitigen Pistenabstand.

In Abstimmung mit der Abteilung Raumplanung und Baurecht des Amtes der Vorarlberger Landesregierung gilt festzuhalten, dass keine Durchführung einer Umwelterheblichkeitsprüfung (UEP) für die Änderung des Flächenwidmungsplanes aufgrund der Freiflächen notwendig ist.



bestehende Widmungsfläche

beantragte Widmungsfläche

Gemäß § 18 Abs. 3 des Raumplanungsgesetzes „ist in Landwirtschaftsgebieten die Errichtung von Gebäuden und Anlagen zulässig, soweit dies für die bodenabhängige land- und forstwirtschaftliche Nutzung einschließlich der dazugehörigen erforderlichen Wohnräume und Wohngebäude und für Nebengewerbe der Land- und Forstwirtschaft sowie die häusliche Nebenbeschäftigung notwendig ist“.

Eine Stellungnahme der Abteilung Landwirtschaft und ländlicher Raum wurde aufgrund der vorliegenden Sachlage nicht eingeholt, da es sich zweifellos um einen bodenabhängigen Landwirtschaftsbetrieb handelt. Es wird festgestellt, dass es sich bei der vorgesehenen Investition für die Weiterentwicklung des Landwirtschaftsbetriebes um eine notwendige Baumaßnahme handelt.

Des Weiteren informiert der Bürgermeister, dass bei einer Umwidmung in Freifläche Landwirtschaft gemäß Raumplanungsgesetz keine zeitliche Befristung vorgesehen ist.

Auf Antrag von Bürgermeister Bischof Stefan beschließt die Gemeindevertretung mit sieben Ja-Stimmen bei einer Enthaltung aufgrund von Befangenheit die Änderung des Flächenwidmungsplanes betreffend einer Teilfläche der Grundstücksnummer 483/1 von Freifläche Freihaltegebiet (FF) in Freifläche Landwirtschaft (FL) im Ausmaß von ca. 54,3 m<sup>2</sup> laut vorgelegten Planunterlagen.

ad 11.) **Beratung und Beschlussfassung über die Änderung des Flächenwidmungsplanes betreffend den Umwidmungsantrag von Moosbrugger Manfred, 6884 Damüls 92 bezüglich einer Teilfläche der GST-NR 448/5 und 448/7 von Freifläche Landwirtschaft in Freifläche Sondergebiet Heizwerk.**

Bürgermeister Stefan Bischof informiert über die erfolgte Auflage der beantragten Umwidmung von Moosbrugger Manfred, 6884 Damüls, Damüls 92 bezüglich der Umwidmung einer Teilfläche der Grundstücksnummer 448/5 im Ausmaß von ca. 49,8 m<sup>2</sup> und der Grundstücksnummer 448/7 im Ausmaß von ca. 76,0 m<sup>2</sup> von Freifläche Landwirtschaft (FL) in Freifläche Sondergebiet Heizwerk (FS) für den Zubau einer überdachten Lagerfläche für Holz bzw. Hackschnitzel zum bestehenden Biomasse Heizwerk Uga, 6884 Damüls 116.

In Abstimmung mit der Abteilung Raumplanung und Baurecht des Amtes der Vorarlberger Landesregierung zum Widmungswortlauf, wurde die Durchführung einer Umwelterheblichkeitsprüfung (UEP) für die Änderung des Flächenwidmungsplanes als notwendig erachtet.

Der abschließenden Stellungnahme der Abteilung Umwelt- und Klimaschutz des Amtes der Vorarlberger Landesregierung vom 05. März 2025 ist in deren Beurteilung zu entnehmen, dass sofern das nachfolgend zu errichtende Bauwerk fachgerecht und standsicher errichtet wird, sich durch die geplante Änderung des Flächenwidmungsplanes insgesamt keine voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen ergeben.



bestehende Widmungsfläche



beantragte Widmungsfläche

Entsprechend dem Raumplanungsgesetz § 12 Abs. 5 lit. a erfolgt eine Befristung der Sondergebietsfläche auf sieben Jahre mit der Folgewidmung Freifläche Landwirtschaft (FL). Eine Festlegung des Mindestmaßes der baulichen Nutzung erfolgt nicht, da es sich um keine Baufäche handelt.

Auf Antrag von Bürgermeister Bischof Stefan beschließt die Gemeindevertretung mit sieben Ja-Stimmen bei einer Enthaltung aufgrund von Befangenheit die Änderung des Flächenwidmungsplanes betreffend einer Teilfläche der Grundstücksnummer 448/5 im Ausmaß von ca. 49,8 m<sup>2</sup> und der Grundstücksnummer 448/7 im Ausmaß von ca. 76,0 m<sup>2</sup> von Freifläche Landwirtschaft (FL) in Freifläche Sondergebiet Heizwerk (FS) laut vorgelegten Planunterlagen.

ad 12.) **Beratung und Beschlussfassung über die Kostenbeteiligung der Gemeinde Damüls am Ausbau der Rotkreuzstelle Au.**

Bürgermeister Bischof Stefan informiert über den Ausbau der Rotkreuz-Ortsstelle Au, welche im Jahr 1991 bezogen wurde. Durch diesen Ausbau werden einerseits notwendige Garagenplätze für den Stützpunkt Au errichtet und andererseits entsprechend dem Personalanstieg die erforderlichen Büro- und Schlafräume ausgebaut.

Geplant ist eine Erweiterung des Vereinehauses um ca. 6 m Richtung Westen. Damit kann eine ca. 12 m tiefe Garage errichtet werden, die 2 Fahrzeugen Platz bietet und auch als Waschplatz benützt werden kann. Zur Erschließung der neuen Garage ist die Überbauung des Schreckbaches zu verlängern und eine Zufahrt aufzuschütten. Die erforderlichen Büro- und Schlafräume sollen durch Um- bzw. Ausbau des Dachgeschosses im 40 m langen Bestandsgebäude errichtet werden. Dazu wird das Vereinehaus auf einer Länge von ca. 15 m geöffnet und es werden Gauben eingebaut. Die bestehenden Räumlichkeiten im Obergeschoss werden als Büroräume, Aufenthaltsraum und für die Erschließung des Dachgeschosses adaptiert. Im Untergeschoss entstehen Kellerräume im Ausmaß von 72 m<sup>2</sup>. Die Hälfte davon ist für das Rotekreuz vorgesehen. Vom Obergeschoss des neuen Anbaues werden 50 % der Flächen zukünftig vom Roten Kreuz genutzt.

Die Sparkasse Egg hat sich dankenswerterweise bereit erklärt, den Finanzierungsanteil der Gemeinden mit € 600.000 zu unterstützen. Die Unterstützung erfolgt anteilmäßig nach Abschluss des Projektes direkt an jede einzelne Gemeinde.

Der Bürgermeister präsentiert der Gemeindevertretung den Kostenschlüssel der Gemeinden für den Ausbau der Rotkreuzstelle Au, welcher von der REGIO Vollversammlung einstimmig als Empfehlung an die Gemeinden beschlossen wurde.

Gemeinde	EW Haupt-WS	Kosten-schlüssel Variante 6	Kosten-aufteilung	Struktur-förder-satz in %	Tatsächl. Struktur-förderung	BZ-förder-satz in %	Bedarfszu-weisungs-förderung	Gesamtför-derung RK-Stützpunkt	Restliche Finanzierung Gemeinden	Eigen-Finanz. in %
Alberschwende	3.227	7,24419%	24.151 €	25,0%	6.038 €	23,5%	5.675 €	11.713 €	12.438 €	51,5%
Andelsbuch	2.682	5,56603%	18.556 €	22,5%	4.175 €	20,0%	3.711 €	7.886 €	10.670 €	57,5%
Au	1.831	9,37083%	31.241 €	15,0%	4.686 €	16,5%	5.155 €	9.841 €	21.400 €	68,5%
Bezau	2.048	7,41395%	24.717 €	22,5%	5.561 €	20,5%	5.067 €	10.628 €	14.089 €	57,0%
Bizau	1.120	3,50529%	11.686 €	35,0%	4.090 €	27,0%	3.155 €	7.245 €	4.441 €	38,0%
Damüls	354	7,33538%	24.455 €	35,0%	8.559 €	23,0%	5.625 €	14.184 €	10.271 €	42,0%
Egg	3.684	9,90436%	33.019 €	20,0%	6.604 €	20,0%	6.604 €	13.208 €	19.811 €	60,0%
Hittisau	2.103	5,81257%	19.378 €	22,5%	4.360 €	22,0%	4.263 €	8.623 €	10.755 €	55,5%
Krumbach	1.094	2,17308%	7.245 €	35,0%	2.536 €	33,0%	2.391 €	4.927 €	2.318 €	32,0%
Langenegg	1.159	2,20873%	7.364 €	35,0%	2.577 €	22,5%	1.657 €	4.234 €	3.130 €	42,5%
Lingenau	1.579	3,67580%	12.254 €	22,5%	2.757 €	22,5%	2.757 €	5.514 €	6.740 €	55,0%
Mellau	1.257	8,48467%	28.286 €	35,0%	9.900 €	20,0%	5.657 €	15.557 €	12.729 €	45,0%
Reuthe	695	2,67743%	8.926 €	35,0%	3.124 €	22,0%	1.964 €	5.088 €	3.838 €	43,0%
Riefensberg	1.068	2,36199%	7.874 €	35,0%	2.756 €	27,5%	2.165 €	4.921 €	2.953 €	37,5%
Schnepfau	485	1,38384%	4.613 €	35,0%	1.615 €	31,5%	1.453 €	3.068 €	1.545 €	33,5%
Schoppemau	948	6,45357%	21.515 €	35,0%	7.530 €	25,0%	5.379 €	12.909 €	8.606 €	40,0%
Schröcken	214	3,48704%	11.625 €	35,0%	4.069 €	23,0%	2.674 €	6.743 €	4.882 €	42,0%
Schwarzenberg	1.852	5,27557%	17.588 €	22,5%	3.957 €	22,5%	3.957 €	7.914 €	9.674 €	55,0%
Sibratsgfall	460	1,17780%	3.927 €	35,0%	1.374 €	38,0%	1.492 €	2.866 €	1.061 €	27,0%
Warth	184	4,48789%	14.962 €	35,0%	5.237 €	23,0%	3.441 €	8.678 €	6.284 €	42,0%
<b>S u m m e :</b>	<b>28.044</b>	<b>100,0000%</b>	<b>333.382 €</b>		<b>91.506 €</b>		<b>74.242 €</b>	<b>165.748 €</b>	<b>167.634 €</b>	<b>50,3%</b>

Auf Antrag von Bürgermeister Bischof Stefan beschließt die Gemeindevertretung einstimmig mit acht Ja-Stimmen die Kostenbeteiligung der Gemeinde Damüls am Ausbau der Rot-Kreuz Ortstelle Au laut vorliegendem Kostenschlüssel der Regio in Höhe von € 10.271,00.

ad 13.) **Beratung und Beschlussfassung über die Kostenbeteiligung der Gemeinde Damüls an der Anschaffung zweier Feuerwehr-Drehleitern im Bregenzerwald.**

Bürgermeister Bischof Stefan bringt der Gemeindevertretung die Information der REGIO Vollversammlung vom 28. Februar 2025 hinsichtlich der Anschaffung bzw. Finanzierung von zwei Feuerwehrdrehleitern zur Kenntnis. Die bestehende regionale Drehleiter in Andelsbuch muss ersetzt werden. Zusätzlich ist unter anderem durch eine Evaluierung der Brandverhütungsstelle und des Landes der Bedarf einer Drehleiter im hinteren Bregenzerwald aufgezeigt worden. Der Hinterwald hat sich in den vergangenen Jahren im Tourismus und Gewerbe stark entwickelt.

Au oder Schoppernau wurden als zweiter Drehleiter-Standort geprüft. Nachdem Au bereits verschiedene Stützpunktaufgaben wahrnimmt, wurden 2023 die ersten Gespräche mit Schoppernau geführt. Im vergangenen Jahr hat dann eine regionale Arbeitsgruppe mit dem Landesfeuerwehrverband und den Feuerwehren einen Kostenschlüssel erarbeitet. Hier wurde der Drehleiter-Schlüssel von 1996 herangezogen und adaptiert. Beim aktuellen Schlüssel kommt neben Einwohner, Entfernung der Gemeinde zur Standortgemeinde und Nächtigungen zusätzlich die Finanzkraft zur Geltung. Dabei wurde jede Drehleiter gesondert betrachtet. Die Berechnung für den Standort in Schoppernau basiert auf denselben Grundlagen wie die damalige Finanzierung für die zusätzliche Feuerwehrgarage in Andelsbuch. Die Standortgemeinde übernimmt 25 % der Gesamtkosten. Die Drehleitern werden zu 45% aus dem Katastrophenfonds, zu maximal 20 % aus der Strukturförderung und zu 15 % aus dem Kooperationsstittel gefördert. Der Rest ist von den Gemeinden zu tragen.

Voraussichtliche Gesamtinvestitionskosten:													
		Drehleiterkosten Neuananschaffung durch Gemeinde Andelsbuch € 1.200.000,00							Drehleiterkosten Neuananschaffung durch Gemeinde Schoppernau € 1.200.000,00				
Gemeinde	Prozent Finanz / EW / Nächtigung / Entfernung Durchschnitt Gesamt	Anteilige förderbare Kosten in Euro	Struktur- fördersatz in % <sup>1)</sup>	Struktur- förderung in Euro	Fördersatz KF in %	KF- Förderung in Euro	Restliche Finanzierung Gemeinden	Anteilige förderbare Kosten in Euro	Struktur- fördersatz in % <sup>1)</sup>	Struktur- förderung in Euro	Fördersatz KF in %	KF-Förderung in Euro	Restliche Finanzierung Gemeinden
Alberschwende	5,68%	€ 68.205,54	25,0%	€ 17.051,00	45,0%	€ 30.692,49	€ 20.462,05	€ 68.205,54	25,0%	€ 17.051,00	45,0%	€ 30.692,49	€ 20.462,05
Andelsbuch	5,86%	€ 70.328,86	22,5%	€ 15.824,00	45,0%	€ 31.647,99	€ 22.856,87	€ 70.328,86	22,5%	€ 15.824,00	45,0%	€ 31.647,99	€ 22.856,87
Au	6,18%	€ 74.109,57	22,5%	€ 16.675,00	45,0%	€ 33.349,31	€ 24.085,26	€ 74.109,57	22,5%	€ 16.675,00	45,0%	€ 33.349,31	€ 24.085,26
Bezau	5,81%	€ 69.747,30	22,5%	€ 15.693,00	45,0%	€ 31.386,29	€ 22.668,02	€ 69.747,30	22,5%	€ 15.693,00	45,0%	€ 31.386,29	€ 22.668,02
Bizau	4,18%	€ 50.142,36	35,0%	€ 17.550,00	45,0%	€ 22.564,06	€ 10.028,30	€ 50.142,36	35,0%	€ 17.550,00	45,0%	€ 22.564,06	€ 10.028,30
Damüls	5,30%	€ 63.617,66	35,0%	€ 22.266,00	45,0%	€ 28.627,95	€ 12.723,71	€ 63.617,66	35,0%	€ 22.266,00	45,0%	€ 28.627,95	€ 12.723,71
Doren	2,78%	€ 33.300,58	35,0%	€ 11.655,00	45,0%	€ 14.985,26	€ 6.660,32	€ 33.300,58	35,0%	€ 11.655,00	45,0%	€ 14.985,26	€ 6.660,32
Egg	6,87%	€ 82.383,59	20,0%	€ 16.477,00	45,0%	€ 37.072,61	€ 28.833,97	€ 82.383,59	20,0%	€ 16.477,00	45,0%	€ 37.072,61	€ 28.833,97
Hittisau	4,83%	€ 57.966,98	30,0%	€ 17.390,00	45,0%	€ 26.085,14	€ 14.491,84	€ 57.966,98	30,0%	€ 17.390,00	45,0%	€ 26.085,14	€ 14.491,84
Krumbach	3,00%	€ 36.031,44	35,0%	€ 12.611,00	45,0%	€ 16.214,15	€ 7.206,29	€ 36.031,44	35,0%	€ 12.611,00	45,0%	€ 16.214,15	€ 7.206,29
Langenegg	3,61%	€ 43.297,48	35,0%	€ 15.154,00	45,0%	€ 19.483,87	€ 8.659,62	€ 43.297,48	35,0%	€ 15.154,00	45,0%	€ 19.483,87	€ 8.659,62
Lingenau	4,38%	€ 52.569,60	30,0%	€ 15.771,00	45,0%	€ 23.656,32	€ 13.142,28	€ 52.569,60	30,0%	€ 15.771,00	45,0%	€ 23.656,32	€ 13.142,28
Mellau	5,47%	€ 65.692,74	35,0%	€ 22.992,00	45,0%	€ 29.561,73	€ 13.139,01	€ 65.692,74	35,0%	€ 22.992,00	45,0%	€ 29.561,73	€ 13.139,01
Reuthe	4,82%	€ 57.783,26	35,0%	€ 20.224,00	45,0%	€ 26.002,47	€ 11.556,79	€ 57.783,26	35,0%	€ 20.224,00	45,0%	€ 26.002,47	€ 11.556,79
Riefensberg	3,06%	€ 36.707,06	35,0%	€ 12.847,00	45,0%	€ 16.518,18	€ 7.341,88	€ 36.707,06	35,0%	€ 12.847,00	45,0%	€ 16.518,18	€ 7.341,88
Schnepfau	3,79%	€ 45.520,53	35,0%	€ 15.932,00	45,0%	€ 20.484,24	€ 9.104,29	€ 45.520,53	35,0%	€ 15.932,00	45,0%	€ 20.484,24	€ 9.104,29
Schoppernau	5,05%	€ 60.645,84	35,0%	€ 21.226,00	45,0%	€ 27.290,63	€ 12.129,21	€ 60.645,84	35,0%	€ 21.226,00	45,0%	€ 27.290,63	€ 12.129,21
Schröcken	3,81%	€ 45.779,71	35,0%	€ 16.023,00	45,0%	€ 20.600,87	€ 9.155,84	€ 45.779,71	35,0%	€ 16.023,00	45,0%	€ 20.600,87	€ 9.155,84
Schwarzenberg	5,11%	€ 61.368,80	30,0%	€ 18.411,00	45,0%	€ 27.615,96	€ 15.341,84	€ 61.368,80	30,0%	€ 18.411,00	45,0%	€ 27.615,96	€ 15.341,84
Sibratsgfall	2,27%	€ 27.207,34	35,0%	€ 9.523,00	45,0%	€ 12.243,30	€ 5.441,04	€ 27.207,34	35,0%	€ 9.523,00	45,0%	€ 12.243,30	€ 5.441,04
Sulzberg	3,50%	€ 41.984,87	30,0%	€ 12.595,00	45,0%	€ 18.893,19	€ 10.496,68	€ 41.984,87	30,0%	€ 12.595,00	45,0%	€ 18.893,19	€ 10.496,68
Warth	4,63%	€ 55.608,89	35,0%	€ 19.463,00	45,0%	€ 25.024,00	€ 11.121,89	€ 55.608,89	35,0%	€ 19.463,00	45,0%	€ 25.024,00	€ 11.121,89
<b>Summe</b>	<b>100,00%</b>	<b>€ 1.200.000,00</b>		<b>€ 363.353,00</b>		<b>€ 640.000,00</b>	<b>€ 296.647,00</b>	<b>€ 1.200.000,00</b>		<b>€ 363.353,00</b>		<b>€ 640.000,00</b>	<b>€ 296.647,00</b>

Für die Gemeinde Damüls bedeutet dies einen Beitrag von voraussichtlich € 12.723,71 je Drehleiter, sowie einen Beitrag von € 7.500,48 für den notwendigen Anbau an das Feuerwehrhaus Schoppernau.

Auf Antrag von Bürgermeister Bischof Stefan beschließt die Gemeindevertretung einstimmig mit acht Ja-Stimmen die Kostenbeteiligung der Gemeinde Damüls an der Anschaffung zweier Feuerwehr-Drehleitern im Bregenzerwald, sowie den notwendig werdenden Anbau an das Feuerwehrhaus Schoppernau in Höhe von gesamt € 32.947,90.

ad 14.) **Allfälliges**

Gemeindevertreter Moosbrugger Manfred fragt nach einem neuen Standort für ein Transparent des Musikvereines, um neben dem Platzkonzert über aktuelle Themen bzw. Auftritte zu informieren. Als Standort wird von ihm der Bereich bergseitig der L193 zwischen Rettungshaus und Hotel Mittagspitze vorgeschlagen. Die Abklärung der Zustimmung für das temporäre Transparent mit den Grundbesitzern erfolgt durch den Musikverein.

Seitens der Gemeindevertreter wird diese Anregung für gut befunden, jedoch hinterfragt, ob weiterführend künftig eine fixe Installation eingerichtet werden soll, bei der neben den Veranstaltungen des Musikvereines auch weitere Themen der Gemeinde bzw. Seilbahnen kundgemacht werden können.

Gemeindevertreter Bischof Lukas spricht den Sitzungsbeginn 18:00 Uhr an.

Bürgermeister Bischof Stefan erklärt die verschiedenen Meinungsäußerungen berücksichtigend, dass künftig auch in der Nebensaison Gemeindevertretersitzungen um 20:30 Uhr beginnen werden.

Gemeindevertreter Bischof Lukas erkundigt sich zur Umsetzung der angedachten Weihnachtsbeleuchtung an den Straßenlaternen entlang der Landesstraßen.

Bürgermeister Bischof Stefan erklärt, dass wie unter dessen Mitteilungen berichtet, sich die Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED verzögert. Dies hat unmittelbaren Einfluss auf die angedachte Weihnachtsbeleuchtung, d. h. die anzuschaffende Beleuchtung muss jedenfalls mit den aktuellen sowie den neuen Masten und den damit verbundenen Anschlüssen kompatibel sein. Entsprechende Abklärungen sind in Angriff zu nehmen.

Gemeindevertreter Madlener René erkundigt sich nach der Handhabe bei der Veröffentlichung der Gemeindevertreterprotokolle.

Bürgermeister Bischof Stefan informiert, dass die Veröffentlichung erst nach Genehmigung durch die Gemeindevertretung erfolgen kann. Die Gemeindevertreter erhalten das Protokoll zur Kontrolle selbstverständlich im Vorhinein, jedoch müsse beachtet werden, dass diese noch nicht genehmigt sind und folglich nicht weitergegeben werden dürfen.

Gemeindevertreter Steinfeld Maximilian regt diesbezüglich an, dass die Sitzungsunterlagen zur Vorbereitung auf die Sitzung rechtzeitig zur Verfügung gestellt werden.

Der Bürgermeister schließt die Sitzung um 20:05 Uhr

Schriftführer Madlener Bernd

Bürgermeister Bischof Stefan

